

Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel ist eine von der Bundesrepublik Deutschland (90%) und dem Land Schleswig-Holstein (10%) gemeinsam finanzierte Stiftung des öffentlichen Rechts. Es gehört zu den international führenden Einrichtungen auf dem Gebiet der Meeresforschung.

Durch unsere Forschung und unser Engagement im Transfer von Wissen und Technologie tragen wir maßgeblich zum Erhalt der Funktion und zum Schutz des Ozeans für kommende Generationen bei.

Die Forschungseinheiten Marine Geosysteme und Paläozeanographie bieten zum 1. September 2024 eine Stelle als

Doktorand:in (m/w/d) **Biogeochemische Ökologie**

mit der Möglichkeit einen Dokortitel in den Naturwissenschaften zu erwerben.

Innerhalb des von der Helmholtz-Gemeinschaft im Rahmen der Helmholtz-Challenge „Sustainable Value Chain“ geförderten Vorhabens „iFOODis, Improving the sustainability of food cycles through intelligent (robotic) systems“ geht es darum die Auswirkungen landwirtschaftlicher Aktivität auf die Wasserqualität entlang eines landschaftlichen Gradienten vom Boden- und Sickerwasser über Grundwasser und Oberflächengewässern bis hin zu Küstenregionen hochaufgelöst zu überwachen. Schwerpunkt der Untersuchungen liegt auf der biogeochemischen Erfassung von Nährstoffkreisläufen und Nährstofffrachten entlang der Übergangszone Land-Küstengewässer unter unterschiedlichen Umweltbedingungen wie landwirtschaftlicher Nutzung, Niederschlagsverhältnisse und Böden/Sedimente. Die so erhobenen Daten sollen dazu dienen, Handlungsempfehlungen für Umweltämter und politische Entscheider hinsichtlich des Gewässerschutzes und mehr Nachhaltigkeit im Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen bei der Nahrungsmittelerzeugung zu entwickeln. Hierzu soll in Kooperation mit Partnern verschiedener Helmholtz-Zentren, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und weiterer Akteure aus der Landwirtschaft und Umweltämtern ein robotisches Messnetz in der Region Schlei (Schleswig-Holstein) installiert und zunächst für 2 Jahre betrieben werden. Eine begleitende regelmäßige Beprobung von landwirtschaftlichen Flächen, Fließ- und Küstengewässern ergänzt das Messprogramm.

Ihre Aufgaben:

Wir suchen eine:n Doktorand:in für den Bereich der biogeochemischen Ökologie, der Hydrochemie und Hydrologie mit großem Interesse an Stoff- und Wasserkreisläufen und der beteiligten Prozesse. Sie werden intensiv in die Einrichtung und den Betrieb des Messnetzes in der Schlei Region sowie der Datenerhebung eingebunden sein. Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit umfasst die Analyse der erhobenen biogeochemischen und hydrologischen Zeitreihendaten im Kontext von landwirtschaftlicher Nutzung, Wetter, sowie der spezifischen hydrogeologischen Gegebenheiten vor Ort.

Weitere Tätigkeiten umfassen die Mitarbeit bei der regelmäßigen Probennahme im Feld. Die Teilnahme an den Feldkampagnen erfordert körperliche Belastbarkeit und uneingeschränkte Bewegungsfreiheit.

Ihre Mitarbeit bei der geochemischen Analytik der Boden- und Wasserproben in den Laboren des GEOMARs und der CAU, die Interpretation der Daten und Präsentation von Ergebnissen auf wissenschaftlichen Tagungen sind ebenfalls Bestandteil ihres Aufgabengebiets.

Die Zusammenarbeit und Kooperation mit Partnerinstituten sowie die Erstellung von Projektberichten gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben. Ihre Projektbeiträge im Rahmen von Publikationen runden ihren Arbeitsauftrag ab. Die Doktorarbeit wird seitens des GEOMARs

und der CAU betreut.

Ihr Profil:

- Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches Master Studium im Bereich der Biogeochemie, Geowissenschaften, Hydrologie, marine/limnische Ökologie oder Agrarwissenschaften mit den Schwerpunkten Umweltwissenschaft, Bodenkunde und Wasserwirtschaft, vorzugsweise mit Bezug zu biogeochemischen Prozessen in Böden, Fließgewässern und Sedimenten. Ideal wären erste Kenntnisse und Erfahrungen in den o.g. Bereichen, nachgewiesen durch die Masterarbeit, Praktika oder Exkursionen
- Praktische Erfahrungen im Bereich moderner Laboranalytik
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teilnahme an regelmäßigen Probenahmen im Feld
- Fließendes Englisch in Wort und Schrift, sichere mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit

Wünschenswert sind weiterhin Erfahrungen in Programmiersprachen (z.B. Matlab, R oder Python), Interesse an und bestenfalls Erfahrungen mit der Datenerfassung mittels in situ Messtechnologie.

Was wir bieten:

Die Forschungseinheit Marine Geosysteme bietet ein dynamisches, internationales und innovatives Forschungsumfeld mit exzellenter Infrastruktur und einer kollaborativen Arbeitskultur. Unsere Forschungseinheit verfügt über modernste analytisch-chemische Laborausstattung, Unterwasser Messplattformen und Unterwasser-Sensorik. Das Projekt bietet ferner die Möglichkeit zur Einarbeitung in die Datenanalyse mittels KI-Techniken.

An einem Arbeitsplatz, direkt an der Kieler Förde mit vielen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten bieten wir Ihnen außerdem:

- Betriebliche Altersvorsorge und vermögenwirksame Leistungen
- Unterstützungsangebote für berufliche und persönliche Lebenssituationen
- 30 Urlaubstage, zusätzlich arbeitsfrei an Heiligabend und Silvester
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung (Ferienprogramme)
- vergünstigtes Abonnement für den öffentlichen Nahverkehr

Die Stelle ist befristet für 36 Monate zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E 13 (TVöD-Bund). Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht 75% einer Vollbeschäftigung. Flexible Arbeitszeitmodelle sind grundsätzlich möglich.

Das GEOMAR hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Das GEOMAR setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerber:innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (CV mit Namen und Adressen von 2 - 3 Referenzen, Zeugnisse, kurzes (max. 1 Seite) Motivationsschreiben) für diese Stelle bis spätestens zum **24. April 2024** über unser Bewerbungsportal unter folgendem Link:

[Online Bewerbung](#)

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen gemäß Datenschutzbestimmungen vernichtet.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilen Dr. S. Flögel (sfloegel@geomar.de) und Dr. Stefan Sommer (ssommer@geomar.de).

Gerne nehmen wir Ihre Fragen unter Angabe des Kennwortes „iFOODis-PhD“. per E-Mail unter bewerbung@geomar.de entgegen.

Weitere Informationen zum GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel bzw. der Helmholtz-Gemeinschaft finden Sie unter www.geomar.de oder www.helmholtz.de.

Das GEOMAR bekennt sich zu einer diskriminierungsfreien Auswahl. Unsere Ausschreibungen richten sich daher an alle Menschen. Wir verzichten daher ausdrücklich auf die Vorlage von Bewerbungsfotos.



Das GEOMAR trägt das TOTAL E-QUALITY Prädikat für das Engagement zur beruflichen Chancengleichheit von Frauen und Männern.